

J. N. 200. 492

Barbige House

Barbige / Lewis

15. 6. 42

Mein lieber Felix, vor allem meine besten
Wünsche für eine rasche Genesung Deiner Mutter.
Ich hoffe, daß Du mir bald eine völlige Heilung wirst
melden können. Den Brief an Dr. Altman. werde ich
verabreichen, aber ich habe das Gefühl, daß Altman
auch einiges aus dem Brief W's an Dich, wenn nicht
den ganzen Brief kennen lernen sollte. Ich gedenke,
daß mir dieser Brief einen alles über das gute
Eindruck gemacht hat. Es ist an sich verständlich,
daß Stefan, der gerade in solchen Dingen sehr vor-
sichtig zu sein pflegt, einen unbekanntem jungen
Mann (ich habe keine Ahnung wer oder was W. ist)
mit der "Herausgabe" seines Nachlasses beauftragt
hat. Ich weiß, daß er mit Stefan, seinem amerik.
Lehrer sehr eng befreundet war, und daher auf ein

hatte diesem erfahrenen und hochgezeigten Mann alle
solchen Dinge überlassen. Und aus W's Schreiben geht
hervor, daß er mit Stefan erst in Rio in Kontakt gekommen
ist und ihn aus ein paar mal getroffen hat. Mir gefällt
sehr die Art, mit der W. Stefan's Brief, wie er sagt,
veröffentlicht hat (es würde mich interessieren, ihn zu
lesen), noch W's Bemerkung über die materielle Seite der
Sache. Auch mit dem bezgl. Vorgehen stand Stefan sehr
freundlicherweise. Ich bin erstaunt, daß dieser, dem es
gewiß nicht an Beziehungen zu wohlgezeigten Leuten
fehlt, gerade W. "gebeten" hat, ein Gedankbuch heraus-
zugeben. Dieser Entschluß wird Altus besonders
interessieren, denn ein ähnlicher Plan ist auch von
anderer Seite bereits in Angriff genommen worden. Ich
behalte W's Brief wohlwollen hier und bitte Dich, mich
zu ersuchen, daß ich ihm, ganz oder teilweise, für
Altus Kopie und mit dem andern ihm zuschicke. -
Ich hätte noch einen Zeit Föderkes Brief für meine
Form abzurufen; daß es sich Dir wohl nicht, ihn
zurückzubekommen. - Ich bin angewöhnt in

Z. J. N. 200. 492

als solches Stimmung. Keine Bemerkungen,
ein re-entry permit für meine Frau zu erlangen,
haben ein unerwartetes Resultat gehabt: Der Home
Secretary hat mir ein exit permit für Südafrika
zugewagt, provided you can obtain from the South
Africa Authorities the necessary permission to
enter the Union. Die Erlaubnis ist sehr unvor-
sichtlich und das exit permit - das ich nicht abholen
konnte - ist indes gänzlich wertlos, ganz abgesehen
von allem andern. Es scheint, daß nun eine tolle
Lady, die sich in der Sache bemerkt hat, ohne mich zu
kennen, einen Gefallen erweisen wollte nach dem
jüdischen Sprichwort „word mit dem Pely und nach
mich nicht mehr.“ Hypocrisy in Reinkultur!

Ich versuche eine Änderung des Besuchs zu
erwecken - hab aber wenig Hoffnung, daß es was
nutzen wird. - Hat Robert nur Maxen Colke er-
wähnt, welche über meine Mutter geht?

Hierher die Victoria

